# Die Liebe überdauert alles

## Fortsetzung von "Kann die Liebe den Tod besiegen?"

Von naru_fuchs

## Kapitel 1: Ein langer Weg

Da bin ich wieder.^^
Hoffentlich gefällt es euch.

Kapitel 1: Ein langer Weg

Es herrschte fünf Minuten Stille da ging der Prinz zum Angriff über. «Möchtest du nicht mitfahren Naruto?»

“Ich hoffe du weißt was du zu tun hast?“ fragte Kyuubi.

“Natürlich! Denkst du etwa ich bin so blöd und geh auf sein Angebot ein?“

“Nein, denk ich nicht! Dann gib ihm mal einen schönen Korb.“

“Mach ich.“

«Tut mir Leid. Ich darf das nicht und möchte das auch nicht!» Das passte dem Prinzen nicht. «Ok. Vielleicht später?» «Nein! Auch nicht später.» Sasuke fing an zu grinsen. //Pech du Schnösel. Naruto wirst du niemals rum bekommen.// Der bemerkte das und fing an vor Wut zu kochen. //Ich werde sein Herz noch erobern. Warts nur ab. Du Bauerntrampel wirst diesen Engel nicht mehr lange besitzen.//

“Das wird ein sehr langer Weg Knirps.“

“Das befürchte ich auch.“ seufzte Naruto.

Es war so gegen halb eins und es wurde an einem Fluss eine kleine Pause eingelegt. Die Angestellten des Prinzen versorgten die Pferde und bereiteten das Essen für den Prinzen vor. Naruto und Sasuke hatten sich es etwas abseits bequem gemacht und brieten ein paar Fische über dem Feuer. Da trat ein etwas älterer Heer zu ihnen. «Der Prinz lässt anfragen ob der Heer Uzumaki mit ihm zu Mittag speisen will?» «Nein!» War Narutos knappe Antwort. «Sehr wohl. Ich werde es dem Prinzen mitteilen.» Der ältere Heer verbeugte sich etwas und ging dann wieder. «Was bildet dieser Fatzke sich eigentlich ein?» knurrte Sasuke. «Keine Ahnung! Ich glaube die Fische sind gut.»

Naruto und Sasuke begannen zu Essen und führten eine kleine Einsatzbesprechung dabei.

“Das wird sicher mächtig Ärger geben Knirps. Sei auf der Hut.“

“Ich passe schon auf. Der Kerl kann außerdem bleiben wo der Pfeffer wächst. Der kann machen was er will. Ich liebe Sasuke und dabei bleibt es.“

“Das weiß ich doch. Du darfst nur nicht den Einfluss des Prinzen vergessen. Wer weiß was der alles in die Wege leitet um dich zu bekommen. Ganz egal ob du nun damit einverstanden bist, oder nicht. Schlimmsten falls erklärt er Konoha den Krieg.“

“Jetzt übertreibst du.“

“Kein Stück. Ich lebe schon länger als du und hab schon des öfteren so eine Aktion bei Adeligen miterlebt. Du musst aufpassen wie ein Luchs.“

“Das werde ich. Und dann habe ich ja noch dich und Sasuke.“

“Ich kann dir nur Ratschläge geben und Sasuke wird sicher irgendwie vom Prinzen aus dem Weg geräumt.“

“Er wird mich niemals bekommen. Egal was er macht.“

“Da währe ich mir nicht so sicher.“

“Ich schaff das. Er wird mich niemals bekommen.“

“Sag niemals nie. Nämlich dann bist du schon bald der Gemahl des Prinzen und bist von ihm schwanger.“

“Ich werde niemals sein Gemahl. Und ein Kind wird er erst recht nicht von mir bekommen.“

“Wollen wir es hoffen.“

Der ältere Heer trat in das Zelt des Prinzen. «Und?» «Er lehnt ab eure Hoheit!» Der Prinz schlug auf den Tisch. //Nur wegen diesem Arsch. Was findet der nur an dem? Der kann es doch bei weitem nicht mit mir aufnehmen. Aber ich werde ihn bekommen. Egal wie.// Ein verräterisches Grinsen schlich sich auf die Lippen des Prinzen. «Sie können gehen.» Der Mann verbeugte sich und verließ das Zelt. «Du wirst mir schon bald gehören Naruto mein Engel.»

Es wurde zum Aufbruch gerufen und alle machten sich für die weiterreise bereit. «Naruto. Sei vorsichtig.» «Bin ich. Der kann machen was er will. Ich liebe nur dich und dabei wird es auch bleiben.» Naruto gab Sasuke einen Kuss. «Das weiß ich.» lächelte Sasuke. //Aber diesem Arsch ist das egal. Doch ich werde nicht zulassen das er dich bekommt.//

Die Sonne ging langsam unter und Narutos Nerven waren zum Äußersten angespannt. Der Prinz gab einfach nicht aus und versuchte Naruto mit allem möglichen zu ködern. Doch der bleib knallhart und gab ihm immer einen Korb. Sasuke musste sich gewaltig beherrschen dem Prinzen nicht ein paar zu verpassen. Auch wenn Naruto dem Prinzen immer einen Korb gab, konnte Sasuke nicht verhindern eifersüchtig zu sein. Doch hatte er jetzt Seinen Naru-chan für sich ganz allein. Er und Naruto bauten ihr Zelt auf und dann kam wieder der Mann. «Nein! Egal was er will meine Antwort ist NEIN!!!» schreit Naruto so das es selbst der letzte im Umkreis von fünf Meilen gehört hätte. Der Mann nickt eingeschüchtert und verkrümelt sich schnell, weil Naruto so aussah als würde er gleich jemanden brauchen an dem er seine Wut ablassen konnte. Sasuke umarmte seinen Freund von hinten und küsste seinen Nacken.. Dadurch entspannte er sich wieder etwas. «Ich kill den Kerl bald wenn er nicht aufhört.» knurrte Naruto. «Da bin ich gerne dabei. Komm lass uns was essen und dann schlafen gehen.» Naruto nickte. Sasuke machte schnell einen Eintopf für sie und Naruto kam langsam wieder runter. Sie aßen schnell und gingen dann in ihr Zelt. Naruto kuschelte sich in Sasukes Arme und schlief gleich ein. Sasuke lag aber noch lange wach und dachte über den Prinzen nach. //Wenn das so weiter geht, wird es sicher total gefährlich. Er wird sich sicher nicht mehr lange mit Narutos Körben abfinden. Bald kommt er sicher mit irgendwelchen krummen Dingern. Aber egal was er macht ich werde niemals zulassen das er Naruto bekommt.//

Der Mann hatte dem Prinzen die Antwort von Naruto überbracht auch wenn das nicht nötig gewesen ist. Der hatte sie deutlich gehört und das spornte den Prinzen nur noch mehr an. //Du wirst mir gehören. Schon sehr bald wirst du diesen Bauerntrampel in den Wind schießen und mich lieben. Oder wenigstens mir gehören.// Der Prinz entließ seinen Diener und legte sich dann schlafen.

Am nächsten Morgen tauschten Sasuke und Naruto die Plätze. Der Prinz versuchte dagegen zu protestieren, doch prallte das an den zwei ANBU ab. Die hatten sich darauf geeinigt dem Kerl vor zuspielen das Naruto der Teamführer ist und das er es so für besser hält. Zum Glück wusste der Prinz nicht das bei ihnen es kein Teamführer gab. Die beiden entschieden immer alles zusammen. Zähneknirschend gab er dann doch auf , aber überlegte sich schon mal einen Racheplan, da er sich vorstellen konnte das Sasuke das angezettelt hatte.

Den Rest des Weges verlief einigermaßen ruhig. Nur in den Pausen versuchte der Prinz immer wieder Naruto irgendwie rum zu bekommen. Doch der sträubte sich immer mehr und stand kurz davor seinen Grundsatz niemanden zu killen über den Haufen zu schmeißen. Damit war Kyuubi vollkommen einverstanden. Der Prinz ging ihm auch auf den Wecker. Wegen dem war Naruto immer total wütend und fluchte die ganze Zeit so Laut in seinen Gedanken so das Kyuubi kein Auge zu bekam.

Endlich hatten sie das Königreich erreicht und waren nur noch ein paar hundert Meter vom Schloss entfernt. Das war aus weißen Stein gearbeitet und besaß sechs Türme und sehr viele Gärten.

Sie kamen endlich am Hof an und der Prinz wurde so wie es sich gehört von seinen Eltern empfangen. Die freuten sich ihren Sohn wieder zu sehen und dankten den ANBU aus Konoha. Die nahmen den Dank an und wollten sich wieder auf den Rückweg

machen. Doch wollten der König und die Königin sie noch zum übernachten überreden. Doch lehnten Naruto und Sasuke ab. Sie wollten so schnell wie möglich den Prinzen wieder los werden, weil der seit sie sein Reich betreten hatten so ein gefährliches Leuchten in den Augen hatte.
Sie schafften es auch und machten sich schnell von dannen. Und ließen einen vor Wut kochenden Prinzen zurück. «Von dem werden wir wahrscheinlich noch mal hören.» «Bestimmt. Aber der kann vergessen das ich ihn jemals lieben werde. Ich liebe nur dich.» Naruto gab Sasuke einen Kuss. Sasuke lächelte. «Ich liebe dich auch.» //Und der Prinz hat ganz klar verloren.// Dieser Gedanke versetzte Sasuke in Hochstimmung.

Sasuke und Naruto hatten richtig Gas gegeben und noch vor Sonnenuntergang die Grenze des Königreichs passiert.

Die Sonne ging langsam unter und sie hatten eine schöne trockene Höhle zum übernachten gefunden. Sasuke machte ein Feuer und was zu Essen und Naruto richtete die Schlafsäcke her.

“Gott sei dank. Endlich sind wir diesen Schnösel los.“ gähnte Kyuubi.

“Das kannst du aber laut sagen.“

“Ich hau mich dann mal aufs Ohr Knirps.“

“Tu das.“

Naruto und Sasuke aßen schnell was und genossen es endlich ungestört zu sein.

Als sie fertig waren wollte Naruto sich schlafen legen doch Sasuke hatte etwas anders vor. Er drückte seinen Engel auf seinen Schlafsack und setzte sich auf ihn drauf. «Sasuke nicht jetzt. Wir sind noch auf Mission.» «Sind wir nicht. Die ist vorbei. Und außerdem hast du es heute mehr als sonst irgendwann verdient verwöhnt zu werden.» Naruto verstand nicht was Sasuke meinte. Der küsste Naruto leidenschaftlich. «Ich weiß nicht was heute an diesem Tag so besonders sein soll?» fragte Naruto nachdem sie sich gelöst hatten. Sasuke beugte sich zu seinem Engel runter und legte seine Stirn gegen seine. «Du bist ganz schön vergesslich Naru-chan. Du hast doch heute Geburtstag.» Da viel es Naruto ein. Heute war der 10. Oktober. «Stimmt. Ich hab ja heute Geburtstag. Das hab ich wegen diesem Mistkerl total vergessen.» Sasuke fing an Narutos Hals zu liebkosen. «Siehst du.» Naruto drückte Sasuke etwas von sich weg. «Aber wir haben keinen dabei.» «Es wird schon nichts passieren.» lächelte Sasuke und machte da weiter wo Naruto ihn unterbrochen hatte. Der konnte nicht widerstehen. Wenn Sasuke so weit schon gekommen war, war Naruto so schwach das er nicht mehr Nein sagen konnte. «Ok.» stöhnte Naruto und schon verabschiedete sich sein Oberteil.

Das wars mal wieder.^^
Freu mich auf Kommis.